



Wie kann man sein Taschengeld aufbessern? Hier erzählen vier Kinder, was sie dafür machen.

Protokolle: Katja Bosse
Fotos: Kathrin Spirk

So verdienen ich mir Geld dazu



Melia, 8 Jahre

Ove, 11 Jahre

»Ich mäh den Rasen der Nachbarn«

»Ich fahr richtig gern Rasenmähtrecker. Mein Opa hat mir beigebracht, wie man den bedient. Er hat einen großen Garten, den ich immer mähen darf, wenn ich zu Besuch bin. Dafür bekomme ich sogar ein paar Euro von ihm. Manchmal ruft meine Oma auch an und sagt, dass die Hecken wieder geschnitten werden müssten. Sie weiß, wie viel Spaß mir die Arbeit macht und dass ich sofort vorbeikomme. Der Garten meiner Eltern ist leider recht klein, da kann ich nur Sachen machen wie Laub harken. Um mehr Aufträge zu kriegen, hab ich ein Plakat an den Laternenpfahl in unserer Straße geklebt. Seitdem rufen auch Nachbarn an, wenn ihr Rasen gemäht werden muss. Sie bezahlen dafür. Von dem Geld kauf ich mir eigene Garten-geräte: Ich hab schon einen Laubbläser, eine Heckenschere und eine Akku-Sense.«

»Ich helf im Haushalt mit«

»Wenn ich meinen Eltern helfe, den Tisch fürs Frühstück oder Abendessen zu decken, bekomme ich dafür 50 Cent. Allerdings nur, wenn ich von selbst auf die Idee komme – und nicht, wenn sie mich erst darum bitten müssen. Durch diese Regel soll ich lernen, Verantwortung zu übernehmen und selbst zu bemerken, wann etwas getan werden muss. Ich krieg auch 50 Cent, wenn ich die volle Papiermüllkiste rausbringe, die Schuhe aus dem Flur in den Schuhschrank zurückräume oder die Spielsachen von meiner Schwester vom Wohnzimmerboden wegpacke. Sie ist noch zu klein, um mitzuhelfen. Fürs Saubermachen meines Meerschweinchen-Stalls krieg ich kein Geld. Ich hab die Tiere nämlich nur unter der Voraussetzung bekommen, dass ich mich allein um sie kümmerge. Ich finde die Regeln fair. Natürlich macht es mir mehr Spaß, mit meinen Freunden auf den Spielplatz zu gehen, als im Haushalt zu helfen. Aber dafür wird mein Sparschwein immer voller. Als ich neulich nachgezählt hab, waren schon 120 Euro drin. Wofür ich die ausgabe, weiß ich noch nicht.«

»Ich geh für meine Familie einkaufen«

»Eigentlich ist mein Vater dafür zuständig, im Supermarkt einzukaufen. Manchmal vergisst er aber was, zum Beispiel Streukäse oder Postkarten. Dann fragt er mich, ob ich noch mal schnell loslaufen kann. Er gibt mir dann genügend Geld mit – und was übrig bleibt, darf ich behalten. Das finde ich super. Ich geh gern alleine einkaufen. Der Weg dauert zu Fuß nur zehn Minuten. Im Geschäft treff ich manchmal Freunde aus der Schule, dann unterhalten wir uns kurz. Am Wochenende hol ich ab und zu Brötchen vom Bäcker, da darf ich das Rückgeld auch behalten. Mal sind es nur ein paar Cent, manchmal aber auch mehrere Euro. Die Münzen kommen in meinen roten Tresor. Den hab ich an einem geheimen Ort versteckt und mit einer Alarmanlage gesichert. Was ich mir davon kaufe, weiß ich noch nicht.«

Mathea, 8 Jahre



Richard, 11 Jahre



»Ich teste Schokolade für den Hersteller«

»Zusammen mit meiner Mutter mach ich öfter bei Marktforschungen mit: Das bedeutet, dass wir Sachen testen, die es noch nicht zu kaufen gibt. Einmal hat mir die Marktforschungsfirma zum Beispiel Schokolade zugeschickt. Meine Mutter sollte filmen, wie ich sie auspacke und probiere, damit die Hersteller sehen konnten, wie ich ihre Schokolade finde. Ich musste auch Fragen beantworten: etwa, ob mir der Geschmack gefällt und ob ich noch was an der Verpackung ändern würde. Ich hab dann gesagt, dass ich noch eine Lasche dranbauen würde, weil ich die Plastikfolie nur mit einem Messer aufgekrüppelt habe – und das ist ja nicht gerade kinderfreundlich. Für den Test haben wir 80 Euro bekommen, die Hälfte davon war für mich. Ich hab das Geld gleich aufs Sparbuch gepackt, weil ich für ein cooles Handy spare. Jetzt freu ich mich schon auf den nächsten Test, hoffentlich hat er wieder mit Süßigkeiten zu tun. Angenehmer kann man ja kaum Geld verdienen!«

Willst du auch Geld verdienen?

Bis du 13 Jahre alt bist, darfst du noch keinen echten Job annehmen. Aber vielleicht findest du mit deinen Verwandten oder Nachbarn Aufgaben, für die sie dir ein bisschen Geld geben. Du könntest ihnen etwa helfen, das Auto auszusaugen oder mit dem Hund Gassi zu gehen. Wieviel sie dir dafür geben wollen, überlässt du ihnen am besten selbst.



Hast du Lust auf mehr?



Spannende Geschichten, knifflige Rätsel und viele Ideen zum Selbermachen – das alles steckt in ZEIT LEO, dem bunten Magazin für Kinder ab 7 Jahren.

Sicher dir jetzt zusammen mit deinen Eltern 3 Ausgaben zum Sonderpreis von nur 10,- €.



Nur 10 €
3x ZEIT LEO

Jetzt bestellen:
www.zeit.de/leo-post
040/42 23 70 70*

*Bitte Bestellnummer 2084686 angeben